

PROGRAMM:

Anreise: individuell, z.B. Ankunft 9:43 mit Postauto 100 (Bern ab 9:05)

10:00 Treffpunkt im Hotel Krone in Aarberg, Begrüssungskaffee

10:15 Hauptversammlung im Salon Romand

11:15 Die Kunsthistorikerin Zita Caviezel, Hauptautorin des demnächst bei der Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte erscheinenden Kunstdenkmalerbandes über das Amt Aarberg, gibt eine Einführung in die Kulturgeschichte des Städtchens Aarberg und zeigt anhand von ausgewählten Bildern die Auswirkungen der Juragewässerkorrektion auf das heutige Aussehen des Ortes.

12:15 Mittagessen im Hotel Krone

14:15 Spaziergang mit Frau Caviezel im und um das Städtchen zum Thema vom Morgen

Reise nach Aarberg und zurück individuell. Bitte Billetts selber lösen.

Kosten: Fr. 50.00 inkl. Mittagessen (ohne Getränke). Gäste: Fr. 60.00.

Ausrüstung: gutes Schuhwerk, warm und dem Wetterbericht angepasst. Versicherung ist Sache der Teilnehmenden.

Anmeldung bis 19. Februar 2018 an Niklaus v. Fischer, Hallerstrasse 43,

3012 Bern, e-mail n.v.fischer@bluewin.ch

Die Anmeldung wird nach Ablauf der Anmeldefrist bestätigt.

✂

ANMELDUNG für die Hauptversammlung vom 24. Februar 2018

Ich melde Personen zur HV mit Rahmenprogramm an.

Davon wünschen Personen vegetarisches Essen.

Name(n)

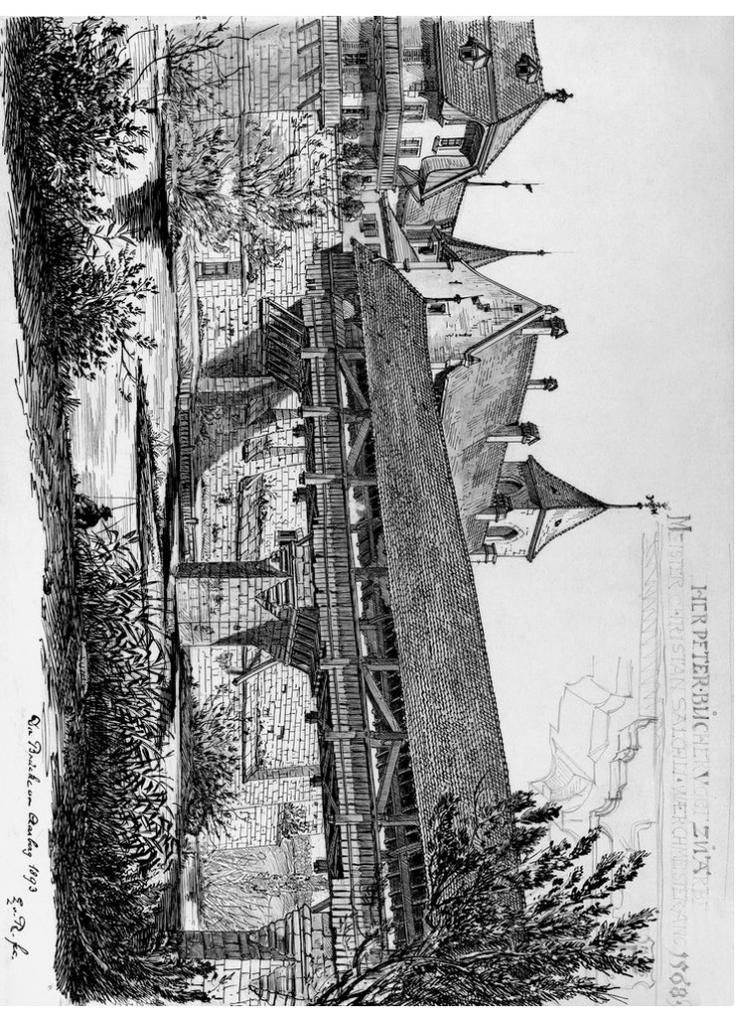
Telefon..... Mail.....

Datum, Unterschrift.....

SGGK REGIONALGRUPPE BERN FREIBURG WALLIS

EINLADUNG ZUR HAUPTVERSAMMLUNG

Samstag 24. Februar 2018 im Hotel Krone in Aarberg



Traktanden:

1. Protokoll der HV vom 25. 2. 2017
2. Jahresbericht des Präsidenten
3. Jahresrechnung und Revisionsbericht
4. Wahlen
5. Tätigkeitsprogramm
6. Varia

Vorstand

Die Sitzungen konnten freundlicherweise wiederum alle in den Räumlichkeiten des Büros Moeri in der Matte abgehalten werden (3. Mai, 10. Juli, 7. Sept., 7. Nov.). Der Vorstand tagte weiterhin in unveränderter Zusammensetzung: Monique Furrer (Protokoll), Georges Herzog, Simone Jaccard, Daniel Moeri, Maurin Oberholzer (Kasse), Thea van Ommen-van Woerkom und Niklaus v. Fischer (Präsident). Diesmal fand die traditionelle Retraite am 13./14. im mehr als knietief verschneiten La Chaux-d'Abel statt. Gast war unser Mitglied Renate Lorenz, die ehemalige Leiterin der Gartenbauschule Hünibach, welche sich in Thun im Projekt 'ärdele' engagiert. Dem entsprechend ging es in unseren Gesprächen um Formen und Herausforderungen von kollektivem Gärtnern.

Anlässe

Ebenfalls um dieses Thema ging es am 25. Februar anlässlich unserer Hauptversammlung in Worb, welche ich mit grosser Unterstützung von Maurin Oberholzer organisierte. Wir besuchten zuerst den Hof des 'Radlesli', wo vier junge Leute zusammen mit etwa hundert Interessierten kollektiv einen grossen Garten bewirtschaften und mit den Erträgen einen 'Gnüespäckli'-Service betreiben. 32 Mitglieder und vier Gäste folgten der Einladung. Anschliessend gingen der geschäftliche Teil und das Mittagessen im extra für uns geöffneten Restaurant Braui über die Bühne. Am Nachmittag hatten wir dann die einzigartige Gelegenheit, uns von den Damen der Besitzerfamilie, Eva und Barbara Seelhofer, durch die eindruckliche Anlage des alten Schlosses führen zu lassen, inklusive der Besichtigung von allen Räumen im Turm bis zuoberst zum wuchtigen Dachstuhl!

Am 6. Mai ging es anlässlich unserer ersten Exkursion um die Geschichte und die Folgen einer der ersten grossen Flussumlegungen. Diese mutige Aktion vor über 300 Jahren, bekannt als Kanderdurchstich, sollte den verheerenden Überschwemmungen nördlich der Stadt Thun ein Ende setzen. 29 Teilnehmende trafen sich an der Bushaltestelle, überquerten nach einem kurzen Aufstieg die scheinbar natürliche 'Schlucht' auf dem kleinen Metallsteg und spazierten dann, vorbei an der Strättligburg, auf schmalem Weg über den Grat mit wunderbarem Blick auf den Thunersee und das ehemalige Überschwemmungs-gebiet. Das von Monique Furrer und Simone Jaccard organisierte Folgeprogramm führte uns zum Essen im Restaurant Lamm. Im Anschluss gab uns der Kunsthistoriker Jürg Hünervadel eine Einführung in die Geschichte des Landsitzes Bellerive in Gwat, welche mit der Flusskorrektur in Zusammenhang steht. Anschliessend konnten wir uns einige Interieurs des Gebäudes und die ganze Gartenanlage mit eigenen Augen ansehen, reich illustriert durch die lebendigen Ausführungen des Fachmannes an verschiedenen ausgewählten Stellen.

Der 22. Juli führte uns wieder einmal ins Wallis. 20 Mitglieder, 4 Gäste und ein Kind liessen sich trotz drastisch angekündigter Hitze nicht von der Wanderung durch den Stüdhang zwischen Ried-Mörel und Greich abhalten. Zuerst machten wir Bernhard Margelisch, einem ehemaligen Parkwächter des Aletschwaldes, auf seinem Hof in der Summerseili einen Besuch. Er erzählte uns sehr authentisch und ausführlich Vieles aus der Geschichte, der Landwirtschaft und über die Bemühungen um den Naturschutz der Region. Die Verspätung liess uns nicht mehr viel botanisieren und das Pick-Nick vor der Fahrt mit der Gondel wurde kurz... Dafür genossen wir den Kaffee mit Dessert auf der Sommerterrasse der Bäckerei Zurschmitten oben auf der Alp umso mehr. Unterwegs auf die Alp Fleschen konnten wir uns die beiden obersten Stufen der traditionell vierstufigen Landwirtschaft ansehen und nachdem zum Abschluss der glänzende Fünftiber im schönsten Kuhfladen platziert war, traten wir individuell die Rückreise an.

Am 9. September fand in Thun unter dem Titel 'Frisch auf den Tisch' wieder eine gemeinsame Exkursion mit Slowfood statt. Maurin Oberholzer und Flavio Turolla führten den sorgfältig vorbereiteten Anlass zusammen mit Thea van Ommen und Simone Jaccard durch. Einmal mehr war die Nachfrage riesig, diesmal sogar so, dass alle Plätze doppelt hätten besetzt werden können! Deshalb haben sich die Organisierenden entschlossen, im Frühling 2018 eine Wiederholung anzubieten. Dreissig Personen kamen in den Genuss der Erstaufgabe: Zum Auftakt machten wir auf dem Frischprodukte-Markt auf dem Rathausplatz die Einkäufe. Nach einer Kaffeepause ging es weiter zum Gemeinschaftsgarten Aarefeld, wo uns Renate Lorenz vor Ort das Projekt 'ärdele' vorstellte. Dann fuhren wir per Bus zur Gartenbauschule Hünibach, wo uns die Leiterin Marianne Serena durch die Anlagen führte. In der Zwischenzeit wurde aus den Einkäufen ein Menu gezaubert, das Augen und Gaume verwöhnte. Zum Schluss spazierten wir noch zu unseren Mitgliedern Tina und Markus Krebsler, welche uns in ihrem Wintergarten Kaffee und selbstgebackenen Kuchen offerierten und einen Blick in den äusserst reichhaltigen Garten mit Seeanstoss gewährten. Kein Wunder, braucht es für dieses Programm noch eine Zweitaufgabe!

Dank (eine Wiederholung)

Es ist einfach schön, zusammen mit dem wunderbaren, tatkräftigen Vorstand solch einzigartige Anlässe für unsere Begeisterungsfähigen, vielseitig interessierten Mitglieder und gelegentlichen Gäste organisieren und durchführen zu können! Ich weiss gar nicht, wo ich mit meinem Dank anfangen und aufhören soll. Alle, die dazu gehören, sich dafür gewinnen lassen und mitmachen, haben ein Stück davon verdient! N.v.F., 4.2.17

